

**Im Bemühen um den Erhalt
unseres einzigartigen
Landschaftsbildes
und die Wahrung unserer
Lebensqualität
haben wir wahrhaft Großes erreicht**



Liebe Mitmenschen,

Mit neuem Bescheid des Bundesverwaltungsgerichts vom März 2024 wurde der geplante Windpark Gnadendorf - Stronsdorf bewilligt.

Nicht etwa, weil die sorgfältig und gewissenhaft erarbeiteten Einwendungen und Gegenargumente unserer Bürgerinitiative „Stoppt den Windpark Gnadendorf - Stronsdorf“ stichhaltig entkräftet werden konnten, sondern weil uns in diesem über mehrere Jahre währenden Verfahren plötzlich jegliches subjektive öffentliche Recht aberkannt wurde.

Das heißt im Klartext: Bei maximaler Betroffenheit durch mögliche negative Auswirkungen und der Zerstörung unseres wundervollen Landschaftsbildes durch die Errichtung des geplanten Windparks, haben wir, die damit leben werden müssen, minimales bis gar kein Mitspracherecht.

Wer nun aber denkt, dass wir die großen Verlierer in diesem Verfahren sind, der irrt. Denn auch wenn wir unser Endziel (die dauerhafte Verhinderung des Baus der gefühlt tausendsten Windkraftanlage im Weinviertel) aus momentaner Sicht nicht erreicht haben, konnten wir immens viel Gutes und Großartiges für unsere Region und die ihr innelebenden Menschen bewirken:

- Windrad-freie Region nördlich des Buschbergs und Erhaltung des natürlichen Lebensraums für Mensch und Tier seit nunmehr 8 Jahren
- die damit verbundene Bewahrung unserer Lebensqualität seit ebenfalls 8 Jahren
- zusätzliche und strengere Auflagen bezüglich Schall und Eisabfall zum Schutz der Bevölkerung
- Bewusstseinsbildung für das Thema „Energieversorgung in Niederösterreich“ im Allgemeinen und Sensibilisierung für das Thema „Windkraft im Weinviertel“ im Speziellen
- Erhebung und Bereitstellung fundierter Informationen rund um Windkraft durch die Erstellung unserer Homepage „Rettet den Buschberg“, sowie die Organisation und Durchführung unzähliger Veranstaltungen
- Förderung des Zusammenhalts in der Bevölkerung und Initiative zur Bildung weiterer Gemeinschaften, wie beispielsweise die Gründung der Bürgerliste „GnaDe“, oder die Gründung des Kultur- und Wandervereins „Wacholderblick“
- Stärkung einer gemeindeübergreifenden, fruchtbaren Zusammenarbeit und Wahrung gemeinsamer Interessen zum Wohle aller
- Entwicklung einer wesentlich kritischeren Betrachtungsweise und couragierten Infragestellung dessen, was profitorientierte Lobbyisten und bürgerferne Politiker uns tagtäglich für gut und notwendig verkaufen wollen

Entgegen der üblichen, landläufigen Meinung haben wir in unseren Bemühungen die wertvolle Erkenntnis erlangt, dass selbst einige wenige unglaublich viel erreichen können. Und nun stellt euch vor, was viele „WIR“ erst schaffen könnten...

Es braucht weder besondere Fähigkeiten, noch bestimmte Voraussetzungen, um Großes zu bewirken: Es genügt, aufzustehen, sich Gleichgesinnten anzuschließen und gemeinsam für die Aufrechterhaltung eines lebenswerten Umfeldes für uns alle und unsere nachfolgenden Generationen zu sorgen.

Noch sind wir eine kleine Gruppe aktiver entschlossener Menschen, denen Naturschutz und die Erhaltung wertvoller Lebensräume weit mehr bedeutet, als bloße Lippenbekenntnisse. Im besonderen Fokus unserer Bemühungen stand und steht immer die Sicherstellung einer Lebensqualität, wie wir sie noch leben dürfen und wie wir sie auch unseren Kindern und Kindeskindern wünschen und erhalten wollen.

D’rum erhebt euch, liebe Leut’, nehmt das Ruder in die Hand und bestimmt selbst, ob unser wunderbares, einzigartiges Weinviertel in seiner Natürlichkeit erhalten bleibt, oder ob unsere geliebte Heimat in naher Zukunft durch politische Fehlentscheidungen und wirtschaftliche Fremdbestimmung zum „Windustrieviertel“ verkommt.

Nichts ist machtvoller, als das geeinte Zusammenwirken Einzelner